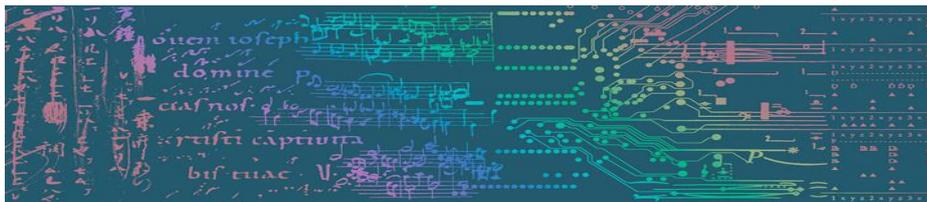


Aufführung und Edition



**17. Internationale Tagung der Arbeitsgemeinschaft
für germanistische Edition**

Goethe-Universität Frankfurt am Main

14.-17. Februar 2018

Veranstalter

Goethe-Universität Frankfurt a.M.
FB09 Sprach- und Kulturwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

Kooperationspartner

Fachgruppe Freie Forschungsinstitute in der Gesellschaft für Musikforschung

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Förderer

Alfons und Gertrud Kassel-Stiftung, Frankfurt a. M.

Freunde und Förderer der Goethe-Universität



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz

Mittwoch, 14.2.2018

10.00-12.00

I.G.-Farben-Haus, Raum 0.251

Sitzung der „Kommission für die Edition mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte“

10.00-12.00

I.G.-Farben-Haus, Raum 0.254

Gemeinsame Sitzung der „Kommission für allgemeine Editionswissenschaft“ und der „Kommission für die Edition von Texten seit dem 18. Jahrhundert“

Eröffnung

Casino, Renate von Metzler-Saal

14:00 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Prof. Dr. Enrico SCHLEIFF, Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Bodo PLACHTA, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft germanistische Edition

Prof. Dr. Thomas BETZWIESER, Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität

Dr. Amin RAAB, Sprecher der Fachgruppe Freie Forschungsinstitute in der Gesellschaft
für Musikforschung

Dr. Gabriele BUSCHMEIER, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Plenum 1

Casino, Renate von Metzler-Saal

Moderation: Anne BOHNENKAMP-RENKEN

14:30 Uhr

Ulrich KONRAD (Würzburg): Aufführung und Edition – Edition und
Aufführung. Varia zu Philologie und Bühnenleben

15:15 Uhr

Thomas BEIN (Aachen): Leerstellen edieren? Überlegungen zur Einbindung
von Performanz in Editionen mittelalterlicher Literatur

Pause

16:30 Uhr

Dirk VAN HULLE (Antwerpen): Performance and Epigenesis

17:15 Uhr

Joachim VEIT (Paderborn): Inszenierungsprobleme oder Probleme durch
Inszenierung? Musikedition am Scheideweg

18.00

Empfang

19.00

KONZERT (Renate von Metzler-Saal)

Georg Anton BENDA: *Medea*, Melodram
Fassung für Streichquartett, Mannheim 1784

Einführung: Prof. Dr. Jörg KRÄMER (Erlangen-Nürnberg)

Ausführende

Elke Wollmann, Sprecherin

Philharmonisches Quartett Nürnberg

Sönke Reger, Jessica Hartlieb (Violine), Reingard Krämer (Viola),

Arita Kwon (Violoncello)

Donnerstag, 15.2.2018

Plenum 2

Casino, Renate von Metzler-Saal

Moderation: Melanie WALD-FUHRMANN

- 9:00 Uhr Judith HAUG (Istanbul): Edition im Dialog: Das Kompendium des Ali Ufuki (Istanbul, um 1640-1670) in kritischer Edition und historischer Aufführungspraxis
- 9:45 Uhr Katrin HENZEL (Oldenburg): Regiebücher aus literaturwissenschaftlicher Perspektive
- Pause
- 11:00 Uhr Ludwig VOGL-BIENEK / Thomas BURCH (Trier): eLaterna – Digitale Editionen von Werken der historischen Projektionskunst
- 11:45 Uhr Annika ROCKENBERGER (Oslo): Alte Spiele auf neuen Bühnen. Möglichkeiten und Herausforderungen von 3D-Modellierung und Virtueller Realität bei der Rekonstruktion von Aufführungen Geistlicher Spiele des Mittelalters

Sektion 1

I.G.-Farben-Haus, Raum 454

Moderation: Armin RAAB

- 14:00-14:30 Stefanie ACQUAVELLA-RAUCH (Mainz): Erstaufführungen im historischen Zusammenhang – Editionstheoretische und -praktische Überlegungen aus dem Bereich der ‚Wiener‘ Operette
- 14:30-15:00 Irmlind CAPELLE (Paderborn): Quellen zur Aufführung – Beispiele aus dem Detmolder Hoftheaterprojekt
- 15:00-15:30 Klaus GERLACH (Berlin): Ifflands dramaturgisches und administratives Archiv als Gedächtnis der Aufführungen des Berliner Nationaltheaters

Sektion 2

I.G.-Farben-Haus Casino, Raum 454

Moderation: Thomas BEIN

- 16:00-16:30 Anabel RECKER (Hamburg): Performativität und Poetologie. Perspektiven auf Editionsconzepte für spätmittelalterliche Spruchdichtung
- 16:30-17:00 Astrid BÖHM (Graz): Aspekte von Performanz in der Kalenderliteratur des Spätmittelalters
- 17:00-17:30 Judith LANGE (Essen): Handschriftliche Zeichensetzung als ‚Performanzsignal‘ und mögliche Auswirkungen auf die Interpunktion in modernen Editionen mittelalterlicher Liedtexte

Sektion 3

I.G.-Farben-Haus, Raum 254

Moderation: Wernfried HOFMEISTER

- 14:00-14:30 Helmut KLUG (Graz): Parallelüberlieferung? Variante? Lesart? Performanzmarker in mittelalterlichen Kochrezepten als Unterscheidungsmerkmal bei mehrfacher Textüberlieferung

- 14:30-15:00 Britta BUßMANN (Oldenburg): Zum Zusammenspiel von Sinn und Klang bei den geistlichen Liedern des Mönchs von Salzburg. Editionswissenschaftliche und interpretatorische Überlegungen
- 15:00-15:30 Stefan ENGELS (Salzburg): Das Admonter Passionsspiel: Edition und Aufführungsmaterial

Sektion 4

I.G.-Farben-Haus, Raum 254

Moderation: Winfried WOESLER

- 16:00-16:30 Rainer FALK (Potsdam): Dramentypographie
- 16:30-17:00 Héctor CANAL (Weimar): „Und die Träume selbst sind Traum“ – *Das Leben ein Traum* auf dem Weimarer Hoftheater: Von der spanischen Vorlage zum Regiebuch
- 17:00-17:30 Joaquín MORENO (Berlin): Rezipierte Texte. Das Drama als Autor-Text und seine theatralen Transformationen

Sektion 5

I.G.-Farben-Haus, Raum 251

Moderation: Dörte SCHMIDT

- 14:00-14:30 Frank REINISCH (Saarbrücken): Hans Zenders *Oh cristalina...* Neue Musik zwischen Aufführungen und Editionen
- 14:30-15:00 Thomas AHREND (Basel): Werk und virtueller Text – Spuren von Performativität in den Kompositionen Anton Weberns
- 15:00-15:30 Matthias PASDZIERNY (Berlin) „... eine Version herstellen, die nun hoffentlich ‚für die Ewigkeit‘ Bestand haben wird.“ Zum Verhältnis von Aufführungsgeschichte und Edition elektroakustischer Musik am Beispiel von Bernd Alois Zimmermanns *Requiem für einen jungen Dichter*

Sektion 6

I.G.-Farben-Haus, Raum 251

Moderation: Andreas MÜNZMAY

- 16:00-16:30 Joana VAN DE LÖCHT / Dirk WERLE (Heidelberg): Auf der Suche nach der Melodie – Zu den Arbeiten an der Edition der Lyrik Gottfried Finckelthaus
- 16:30-17:00 Rebecca UNTERBERGER (Klagenfurt): Nicht Nur-Komponist, sondern Auch-Schriftsteller. Prinzipielle Überlegungen zu Ernst Kreneks zwischenkriegszeitlichem Werk aus editionswissenschaftlicher Perspektive
- 17:00-17:30 Adrian KUHL (Frankfurt a.M.): „Jene Gegenwart, die Vergangenheit und Zukunft miteinander verbindet“ – B. A. Zimmermanns ›Ballett der Zukunft‹ und Möglichkeiten seiner editorischen Umsetzung

20:00

KONZERT (Haus am Dom)

Werke von Antonio Salieri, Thomas Arne, Adolphe Benoît Blaise und Bernd Alois Zimmermann

Mitwirkende

Elisabeth Scholl (Sopran), Ensemble *L'arco cantabile*

Solisten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Claudia Warth (Flöte), Lara Sophie Schmitt (Viola), Lucas Fels (Violoncello),

Catherine Vickers (Klavier)

Freitag, 16.2.2018

Plenum 3

Casino, Renate von Metzler-Saal

Moderation: Rüdiger NUTT-KOFOTH

- 9:00 Uhr Vera HILDEBRANDT / Roland KAMZELAK (Trier/ Marbach a.N.):
Selbstinszenierung von Egodokumenten
- 9:45 Uhr Dörte SCHMIDT (Berlin): Komponisten und Instrumentalisten debattieren
über Notation. Die Quellen aus dem Umfeld der Darmstädter Ferienkurse und
ihre editorische Relevanz
- Pause
- 11:00 Uhr Jörn BOHR (Wuppertal): Aufführungstexte der Philosophie: Vortrag und
Vorlesung
- 11:45 Uhr Moritz AHRENS / Christopher BUSCH (Siegen): Editionsphilologie und
inszenierende Typographie: Eine praxeologische Perspektive

Sektion 7

I.G.-Farben-Haus, Raum 454

Moderation: Marion SAXER

- 14:00-14:30 Kathrin NÜHLEN (Wuppertal): Eigenadaptionen. Literarische Stoffe auf dem
Weg zum Film
- 14:30-15:00 Anke BOSSE (Klagenfurt): Zur Inszenierung von Schreibszenen und Schreib-
Szenen in Literatur, Film und Edition am Beispiel Josef Winkler
- 15:00-15:30 Rüdiger NUTT-KOFOTH (Wuppertal): Plurimedialität, Intermedialität,
Transmedialität – Theoretische, methodische und praktische Implikationen
einer Text-Ton-Film-Edition von Alfred Döblins *Berlin-Alexanderplatz-Komplex*
(1929-1931)

Sektion 8

I.G.-Farben-Haus, Raum 454

Moderation: Christine SIEGERT

- 16:00-16:30 Winfried WOESLER/ Carola HERTEL (Osnabrück/ Strasbourg): Die
Aufführung von C. Brülows *Andromede* mit den Chören von Ch. Th. Walliser
1612 in Straßburg
- 16:30-17:00 Katrin EICH (Kiel): Frühe Proben und Aufführungen und die Bewertung der
Partitur- und Stimmenquellen bei Johannes Brahms` Streichsextett op. 18
- 17:00-17:30 Vasiliki PAPADOPOULOU (Wien): Musikalische Interpretationsausgaben als
Medium einer Analyse am Beispiel von J. S. Bachs mehrstimmigen Werken
für Soloinstrumente

Sektion 9

I.G.-Farben-Haus, Raum 254

Moderation: Daniela PHILIPPI

- 14:00-14:30 Ute POETZSCH (Magdeburg): Aufführungspraktische „Regeln“ in Telemann-
Quellen und ihre editorische Darstellung
- 14:30-15:00 Martina FALLETTA (Frankfurt a.M.): Sonntägliche Pflicht in kommerziellem
Produkt. Ausgewählte Kirchenkantaten von Georg Philipp Telemann

Sektion 10

I.G.-Farben-Haus, 254

Moderation: Reinmar EMANS

- 16:00-16:30 Esbjörn NYSTRÖM (Stockholm): Das Opernlibretto als Text: Überlegungen zu einigen aufführungsfernen Merkmalen
- 16:30-17:00 Tanja GÖLZ (Mainz): Von der Originaldichtung zum Aufführungslibretto: Textbearbeitungen der frühen Opere serie Christoph Willibald Glucks

Sektion 11

I.G.-Farben-Haus, Raum 251

Moderation: Klaus KASTBERGER

- 14:00-14:30 Bodo PLACHTA (Münster): Die Inszenierung von Text- und Werkgenesen in Dichter-, Künstler- und Komponistenhäusern
- 14:30-15:00 Martin VEJVAR / Hans CLAUSEN (Graz): Datenmodell als Textinszenierung: Digitale Edition und Netzwerkvisualisierung von Ödön von Horváths *Geschichten aus dem Wiener Wald*
- 15:00-15:30 Gabriele WIX (Bonn): Zur Inszenierung von textgenetischen Editionen zeitgenössischer Lyrik

Sektion 12

I.G.-Farben-Haus, Raum 251

Moderation: Wolfgang LUKAS

- 16:00-16:30 Simone SCHULTZ-BALLUFF (Bonn): Digital Edieren: Ein Spagat zwischen Literatur und Linguistik – Die Idee eines dual-digitalen Editionsmodells
- 16:30-17:00 Jochen STROBEL (Marburg): Die Briefedition – ein Performanzkiller?
- 17:00-17:30 Herbert WENDER (Saarbrücken): *Die Wanderratten* von Heinrich Heine – Fakt oder Fake?
- 18.00 **Mitgliederversammlung** der Arbeitsgemeinschaft Germanistische Edition (I.G.-Farben-Haus, Raum 251)

Samstag, 17.2.2017

Plenum 4

Casino, Renate von Metzler-Saal

Moderation: Joachim VEIT

- 9:30 Uhr Andreas MÜNZMAY / Christine SIEGERT (Paderborn/Bonn):
Phonographischer Text, Interpretation und Aufführungsmaterial als kritisch
edierbarer Sachzusammenhang. Ein Beitrag zur Theorie der Edition von
Klangdokumenten
- 10:15 Uhr Wernfried HOFMEISTER (Graz): Text trifft Ton: Ein hintergründiger Bericht zu
Konzeption und Resonanz der hybriden Textedition samt CD-Erstausgabe für
Hugo von Montfort (1357-1423)
- Pause
- 11:30 Uhr Axel BERNDT / Benjamin BOHL (Detmold/Frankfurt a.M.): Formale
Beschreibung musikalischer Interpretationen
- 12:15 Uhr Thomas BETZWIESER (Frankfurt a.M.): Die ‚edierte‘ Aufführung:
die Redaktion von Interpreten-Einspielungen auf Klavierrollen